

**Veranstaltungsbekanntmachung
mit der Bitte um Bekanntmachung in Ihren Veranstaltungshinweisen**

Welttag der Philosophie

Deutsche UNESCO-Kommission & Deutsche Gesellschaft für Philosophie

Philosophische Analyse und Reflexion sind eng verknüpft mit der Schaffung und der Bewahrung von Frieden, dem Kernauftrag der UNESCO. Die UNESCO-Verfassung erklärt, dass Frieden "in der geistigen und moralischen Solidarität der Menschheit verankert werden" muss. Philosophie ist für die UNESCO in mehrfachem Sinne "eine Schule der Freiheit": sie entwickelt die intellektuellen Voraussetzungen für den angemessenen Umgang mit Begriffen wie Gerechtigkeit, Würde und Freiheit, bildet die Fähigkeit zu unabhängigem Denken und Urteilen, schärft die Fertigkeit, die Welt und ihre Herausforderungen zu verstehen und zu hinterfragen und fördert das Nachdenken über Werte und Normen. Philosophie soll und kann den Menschen mündig werden lassen, soll und kann also Aufklärung im klassischen Sinne sein. Deshalb ruft die UNESCO die Philosophie auf, sich noch stärker mit aktuellen globalen Fragen zu beschäftigen und dazu beizutragen, diese Probleme im Hinblick auf Menschenwürde und -rechte, Gerechtigkeit, Demokratie, Freiheit und Nachhaltigkeit lösen zu helfen.

Den dritten Donnerstag im November haben die 193 Mitgliedstaaten der UNESCO 2005 zum Welttag der Philosophie erklärt. In allen Staaten weltweit sollen an diesem Tag (2008 der 20. November) Veranstaltungen, Vorträge, Ausstellungen oder interaktive Foren stattfinden: an Schulen, in kulturellen Einrichtungen, an Universitäten, an anderen öffentlichen Plätzen oder im Internet. Ziel des Welttages ist es, durch eine ausreichend große Zahl und verschiedene Formen von Veranstaltungen in der Öffentlichkeit die Relevanz der Philosophie zu demonstrieren sowie der Philosophie größere Anerkennung und der philosophischen Lehre Auftrieb zu verleihen.

Der Welttag in Stuttgart

Das Institut für Philosophie der Universität Stuttgart wird zum UNESCO-Welttag der Philosophie am 20. November 2008 einen öffentlichen Vortragsabend veranstalten. Das Thema lautet „Die Aktualität der Philosophie in der globalisierten Welt“. Drei bekannte Philosophen werden sich dazu in Vorträgen mit unterschiedlichen Schwerpunkten äußern und mit dem Publikum diskutieren. Das Vorkommen und die Rolle der Philosophie in gesellschaftlichen Debatten und Prozessen wird erklärt. Ihre praktische Relevanz soll unterstrichen werden.

Die Vorträge im Einzelnen:

Prof. Dr. Christoph Hubig (Institut für Philosophie, Universität Stuttgart): „Wozu Philosophie? Zum Verhältnis von Alltagsphilosophie und akademischer Philosophie“

Prof. Dr. Armin Grunwald (Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), Forschungszentrum Karlsruhe in der Helmholtz-Gemeinschaft): „Philosophie und Politikberatung“

Prof. Dr. Gregor Betz (Institut für Philosophie, Universität Stuttgart): „Globale Gerechtigkeit, unsichere Zukunft, wertneutrale Wissenschaft: Drei Beispiele zur Aktualität der Philosophie“

Ort und Zeit:

Universität Stuttgart
Hörsaalprovisorium, Raum M 2.02
Breitscheidstraße 2a, gegenüber der Universitätsbibliothek

20. November 2008
von 17 Uhr bis 19.30 Uhr

Pressehinweis:

Viele der aktuellen Arbeiten der Philosophie sind von großer gesellschaftlicher Relevanz. Ob sie Impulse oder Arbeitsmodelle in gesellschaftliche Debatten einbringt oder konkret Wirtschaft und Politik in Entscheidungsfragen berät – Philosophie spielt oft eine große praktische Rolle. Allerdings operiert sie dabei zu oft nur im Hintergrund. Daher würde wir uns freuen, wenn Sie mit uns – im Vorfeld oder nach der Veranstaltung – sprechen wollen. Wir geben Ihnen gerne Auskunft über unsere Arbeiten zu aktuellen Themen.

Ansprechpartner für Rückfragen und Interviewanmeldungen:

Dr. des. Sandro Gaycken
Seidenstraße 36
70174 Stuttgart

Email: sandro.gaycken@philo.uni-stuttgart.de
Fon: 0151-5468 0327